

Inhalt

Vorwort und Widmung von Heinz Erven	7
Geleitwort zur Neuauflage 2015 von Dr. Helmut Hüsgen	9
Geleitwort des Verlegers zur Neuauflage 2015	11

Entstehung des Paradieses	13
----------------------------------	-----------

Tiere im Paradies	21
Meine Hühnerhaltung	21
Millionen Mitarbeiter im Paradies	25
Der Vogelschutz	27
Das Aufhängen der Nistkästen	30
Die Zahl der Nistkästen	33
Die Bedeutung der Greifvögel	35
Der Ohrwurm	37
Der Igel und andere nützliche Tiere	39
Die Bedeutung des Regenwurmes	42
Wertvollster Humus in kurzer Zeit durch intensive Regenwurmhaltung	45

Ein „wilder Boden“ wird in einem Jahr zum Gartenland	48
Bearbeitung des Bodens im „Paradies“	49

Versuche mit Lavamehl und Lavagranulat	51
Lavagrus bzw. -granulat	54

Verwendung von Kräuterjauchen und -tees	57
Brennnessel	57
Comfrey	58
Wermut	60
Ackerschachtelhalm	61
Zwiebel, Knoblauch und Meerrettich	62

Die einzelnen Kulturen	63
Meine Obstbäume:	63
Steinobst	63
Kernobst	65
Haselnüsse, Walnüsse und Kastanien	68
Weintrauben im „Paradies“	69
Galvanisches Element an Weinstöcken	71
Der Baumanstrich	73
Gesunderhaltung der Bäume durch Kräuteraanbau	76
Beerenobst:	
Meine Himbeeranlage	79
Anderes Beerenobst	81
Erdbeeranlage	83
Meine Hügelbeetanlage	87
Topinambur	91

Gemüsemischkulturen

Der Gemüsegarten im „Paradies“	95
Bodenbedeckung – das „A und O“ im Garten	97
Reihenmischkulturen	98
Beetmischkulturen	101
Grüneinsaaten	102
Untersaaten und -pflanzungen	104
Blühende Kräuter im Gemüsegarten	105
Insekten im Gemüsegarten	105
Säen und pflanzen	108

Geologie und Bodenverhältnisse

Die Standorteigenschaften des „Paradieses“	111
Geologie	112
Die Böden	112
Bodenuntersuchungen	113
 Benutzte und weiterführende Literatur	 116
Sach- und Namensregister	118